

Editorial



Hello zämä

Bereits ist wieder ende Januar und ein Zwölftel vom 2007 ist Geschichte. Trotzdem wünsche ich euch, liebe Leserinnen und Leser, mit etwas Verspätung ein interessantes, sorgenfreies, erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Ich hoffe, dass alle die über die Festzeit etwas Futterreserve zugelegt haben, sich bereits wieder auf dem idealen KAMPFGEWICHT befinden. Wie den Zwischenberichten in diesem Exemplar zu entnehmen ist braucht es, um die Saisonziele **aller** Frau- und Mannschaften zu erreichen, hie und da noch einen Efort. Also ran an die Säcke und klemmt euch in den Allerwertesten.

Ich möchte an dieser Stelle wieder mal alle Leser dieser Clubzeitschrift dazu motivieren selber mal einige Zeilen zu verfassen. Genau von solchen Individuellen Berichten, Fotos, Geschichten etc. etc. lebt das „Heftli“.

Glaubt mir, es ist gar nicht so schwierig, probiert es einfach mal. (nyffeneggerurs@bluewin.ch)

Vom 22. – 24.02.2007 findet in den Altstadtlauben einmal mehr die Berner Fasnacht statt. Natürlich werden die HGO wieder die Villa UP's an der Kramgasse 75 betreiben. Eine super Gelegenheit im Kreis der HGO-Family alte Handballgeschichten, Heldentaten und Rekordtorwürfe aufzuwärmen. Es wäre schön viele Aktive und Ehemalige HGO'ler begrüßen zu dürfen, am Stand des geilsten Klub's von Zentraleuropa.

„See you ar Chramgass“

Die Red. Ürsu

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Impressum	2
Aus dem Vorstand	3
Dr 111er Klub	3
Xmas-Games 2007	4
Damen	6
Damen 1	6
Herren	9
Herren 1	9
Herren 2	11
Weihnachts Team Event bei Fehlbergs	13
Junioren	16
U19 Junioren	16
U15 Junioren	17
Kurzgeschichte	17
Kurzgeschichte	18
Schulsport Ittigen	19
Schulsport Ostermundigen	19
Wichtige Termine	20
Who is who im HGO?	21

Impressum

HGO Kluborgan

Das Vereinsorgan der Handballgruppen Ostermundigen Ittigen Bolligen (HGO)

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Vorstand: Philippe Vallotton (Vali)

Sponsoren:

Aktive: Barbara Aeschbacher (Babusch)
Urs Maurer (Ürsu)
Jürg Stettler (Stedi)
André Sommerhalder (André)

Senioren:

Junioren: Reto Joss (Reto)
Stefan Lüthi (Stibä)

Redaktion: HGO – Redaktion,
c/o Urs Nyffenegger, Wiesenstrasse 49, 3014 Bern

Druck: Copy Quick, Bahnhofgalerie, Bahnhofplatz 10 A, 3011 Bern

Auflage: 280 Stk.

Erscheinungsweise: Das HGO Kluborgan erscheint viermal jährlich.

Redaktionsschluss: siehe Rubrik Wichtige Termine Seite 40



Aus dem Vorstand

Dr 111er Klub

Einleitung:

Die Handballgruppen Ostermundigen Ittigen Bolligen (HGO) sind bestrebt eine exklusive Gönnervereinigung zu gründen. Die 111er Klubmitgliedschaft hat keinen direkten Zusammenhang mit einer Passivmitgliedschaft oder anderen Sponsoren und Gönnern. Die maximale Mitgliederzahl wird bei 111 Mitgliedern festgesetzt.

Der 111er Club bezweckt, denjenigen denen das Bestehen eines finanziell gesunden Vereins am Herzen liegt die Möglichkeit zu bieten diesen mit einem jährlichen Beitrag zu unterstützen.

Ziel:

Das Ziel dieser Gönnervereinigung ist die finanzielle Sicherung der Juniorenförderung der HGO. Durch den jährlichen Beitrag von CHF. 111.- können die Junioren in Form von Trainingslagerbeiträgen usw. profitieren. Wenn möglich möchten die HGO die Juniorenförderung zum grössten Teil durch den 111er Klub finanzieren.

Ein kleiner Beitrag wird als Dankeschön für einen jährlichen 111er Klub Gönneranlass verwendet.

Benefiz:

Als 111er Klubmitglied erhalten sie vier Mal jährlich unser Kluborgan und werden zu unseren Gönner- und Sponsorenapéros sowie zu weiteren HGO-Aktivitäten eingeladen.

Als 111er Klubmitglied werden sie jährlich zu einem exklusiven 111er Gönneranlass eingeladen.



 Ich möchte dem 111er Klub beitreten

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/ Ort:

Unterschrift:

Allfällige Fragen oder ausgefüllte Talon an untenstehende Adresse:

Marc Hermann
Trimmsteinstrasse 20
3076 Worb
N: 076 451 97 88
e-mail: marc.hermann@hispeed.ch



Xmas-Games 2007

Am 21. Dezember 2007 fanden in der Eisengasse in Bolligen die x-ten HGO Xmas-Games statt. Um die 50 Personen, alt und jung, gross und klein stellten sich der Herausforderung dieses etwas anderen, äusserst schnellen und spektakulären Handballspiels.

Erstmals konnten 10 Teams gebildet werden, die in der Vorrunde in zwei Gruppen um den Einzug in die Halbfinals kämpften. Teams wie „Zipfuzapfu“, „Samichöis“ und „Supel“ überzeugten zwar mehr oder weniger mit einer kreativen Namensgebung aber weniger auf dem Handballfeld und erreichten die Entscheidungsspiele nicht.

Folgende beiden Halbfinals wurden gespielt:

- Mir isch glych - Wäspis 7:6
- Pouselos – Simon & Co. 19:7

Den dritten Rang sicherten sich dann die „Wäspis“ mit einem 5:3 gegen „Simon & Co.“ Der Turniersieg wurde dann sogar erst nach der Verlängerung entschieden:

- Mir isch glych – Pouselos 13:12 n.V. (9:9)

Während des ganzen Abend wurden die Spielerinnen und Spieler wie auch die Zuschauer von Markus Nufer und seiner Tochter Sara mit Kuchen, Gritibänzen, Weihnachtsgüetzi, Nüssen und Getränken verköstigt.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Spielerinnen und Spieler, bei den Zuschauern und bei Markus und Sara für die Teilnahme und Unterstützung an diesem gelungenen, vorweihnächtlichen Handballplausch.

Hier noch ein paar Impressionen:

Vali





Damen

Damen 1

Vorrunde Saison 2006/2007

Nachdem wir vom Mai bis September ohne Trainer auskommen mussten und unsere Trainings selbst gestalteten, kam dann Ende September die Erlösung: Marcel Jakob war von seiner Reise zurück und stand dann bei uns in der Halle. Wir waren alle motiviert und freuten uns unter der Leitung von Märsu zu trainieren.

Nach nur 2 Trainings mit ihm fand auch schon das erste Spiel statt. Uni Bern hiess der Gegner. Wir waren ziemlich nervös, da wir noch nie gegen Uni gespielt haben. Nervös waren wir auch weil Corinne und Tanja nicht zur Zeit in der Halle waren. Die beiden wollten zusammen mit dem Auto kommen: Corinne fand aber den Treffpunkt mit Tanja nicht, Tanja nahm dann die öffentlichen Verkehrsmittel und Corinne wurde dann via Telefon in die Halle gelotst. Schlussendlich waren wir doch noch komplett und gewannen den Match dann auch 19:7.

Das Spiel gegen HBC Sense verloren wir mit 15:11, und eine Woche später gewannen wir gegen die jungen Spielerinnen des TV Solothurn mit 34:10.

Dann kam das Derby: Unser Angstgegner Espace Handball. Einige fuhren selber nach Biglen, einige fuhren zusammen ab der Eisengasse nach Biglen, und Babusch fuhr alleine..... nach Worb. Dort wurde in der Halle aber Volleyball gespielt und so wurde auch sie nach Biglen gelotst. Die ersten Minuten des Spiels waren ziemlich hartzig, das Spiel war ausgeglichen. Nach 60 Minuten konnte man auf der Anzeigentafel sehen: 27:15 für HGO. Wow, war das ein Spiel!

Das Spiel gegen Freiburg konnten wir mit 15:13 für uns entscheiden. Dann wieder Espace Handball. Waren wir etwas hochnäsiger geworden nach dem hohen Sieg? Es brauchte sehr viel Nerven, es war die ganze Zeit sehr spannend. Und schlussendlich gewannen wir auch dieses Spiel mit 18:17. Gegen Grauholz mussten wir eine 17:14 Niederlage einstecken und in Solothurn gewannen wir 23:7. Das war das letzte Spiel vor Weihnachten. Anschliessend waren wir bei Sime und Märsu in der neuen Wohnung eingeladen. Wir machten selber Pizza und hatten einen sehr gemütlichen und lustigen Abend. Merci euch beiden!







Jetzt gehen wir noch die restlichen Spiele an. Mal schauen wie wir uns weiterhin schlagen werden. Im Moment stehen wir in der Rangliste auf Platz 3.

Babusch

Herren

Herren 1

Vorrunde Saison 06/07 Herren 1

Wir sind nicht nur eine 2. Liga taugliche Mannschaft, sondern auch eine Mannschaft, die das Potential besitzt in der vorderen Tabellenhälfte der Gruppe zu wirken. Wir sind fähig alle Teams unserer Gruppe zu besiegen.

Manch einer wird sich ob meinen Aussagen wundern, in Anbetracht dessen unsere momentane Tabellenlage eher in den hinteren Regionen zu finden ist. Diesen spitzfindigen Beobachtern darf und will ich natürlich nicht widersprechen. Es geht mir darum einen Rückblick zu tätigen und zu erläutern weshalb es ist wie es ist und nicht wie es sein könnte. Es sollte auch keine Rechtfertigung darstellen, sondern viel mehr ein Appell an unser Team selbst.

Als erster und nicht unwichtiger Punkt ist wohl das Verletzungspech wichtiger Teamstützen zu erwähnen. An diesem Punkt sei erlaubt mitzuteilen, dass Schmüdu nach seiner Diskushernie Operation wieder Handball spielt und er uns ab der Vorrunde zur Verfügung steht. Dies ist nicht selbstverständlich und wir freuen uns alle, in wieder unter uns zu wissen und seine Tornado Würfe geniessen zu dürfen.

Als weiterer Punkt möchte ich die grosse Trainings Abwesenheit vieler Spieler festhalten. Beruflich aber auch Privat gibt es in unserem zum Teil fortgeschrittenen Alter immer mehr Aufgabenfelder wie „Lizence to Fortpflanzung und deren Verpflichtungen.“

Doch um auf meinen Appell zurück zu kommen, ich denke jeder Spieler weiss selber wie viel er für den Handballsport, unseren Club und letztendlich unser Team leisten kann und leisten möchte. Wichtig erscheint mir das Beste aus der jeweiligen Situation zu machen. Wir müssen in den Trainings Qualitativ besser arbeiten. Wir geniessen nach wie vor das Privileg einen für unsere Verhältnisse, kompetenten und von der Trainingsgestaltung her sehr qualifizierten Trainer in unseren Reihen zu haben. Gerade von den noch jüngeren Spielern ist in dünnen Zeiten totales Reinbeissen und Aufdrängen in die Stammformation gefragt. Nicht nur, sondern vor allem in den Trainings.

Die Geschehnisse der Vorrunde sollten Ansporn für die Rückrunde sein. Es braucht von jedem Spieler ein bisschen mehr. Vorbildfunktion wahrnehmen der Leistungsspieler, Selbstverantwortung auf dem Spielfeld, sowohl im Training als auch vor und während dem Match, Unterstützung des Teamcaptains, Bedingungsloses Aufdrängen der zukünftigen Garde und zu guter letzt Ausstrahlung und Freude an der Sache leben. Wenn wir schon bei der Freude sind. Ich glaube im Namen aller der ersten Mannschaft schreiben zu dürfen, dass wir eine tolle Truppe sind, die eben Freude daran hat Handball spielen zu dürfen und auch neben dem Spielfeld Kumpels oder sogar Freunde zu wissen schätzt.

Wir bedanken uns für die Unterstützung, die wir an unseren Spielen geniessen dürfen und wünschen allen Frau- und Mannschaften der HGO eine gute Rückrunde. Ich möchte meinen Appell noch einmal unterstreichen, damit wir weiterhin Motivation finden unseren Sport zu spielen und eine erfolgreiche Rückrunde absolvieren können- für uns und aus Liebe zum Spiel....

Ürsu



Herren 2

Vorrunde Saison 06/07

Der Saisonstart gegen Langnau2 verlief – trotz intensiver Vorbereitungsphase - harzig. Dank den starken Torhüterleistungen von Pesche und Patrick schlugen sich die ungewohnt vielen Fehler der Vorderleute nicht aufs Ergebnis. Am Ende setzte sich unsere Routine gegen die Jugend aus Langnau verdient mit 25:20 durch. Der Anfang ist gemacht, wir werden an den Aufgaben wachsen.

Das zweite Spiel der Saison gegen Wacker 3. Diese Spiele sind für alle Beteiligten in der Regel ein grosser Genuss. Viel Freundschaft, sogar Brüderschaft (auf beiden Seiten ein Sigg!!) und sehr, sehr wenig Fouls und Hässigkeiten machen diese Begegnungen stets zu einem gemütlichen Altherrenenerlebnis. Der Star des Spiels war Marco. Noch nie sah man diesen Hünen so treffsicher und stark. Er zeichnete sich wohl für die Hälfte aller 22 Tore verantwortlich. Wiederum sehr stark waren die beiden Torhüter. Patrick musste nur 5 Bälle und Pesche einen mehr passieren lassen; sodass am Ende ein Kanter Sieg der ungewöhnlichen Art für uns realisiert werden konnte 22:11.

Spitzenspiel gegen Spiez/Wimmis, das für uns dritte Saisonspiel. Die Vorzeichen waren nicht ganz optimal, standen doch nur 3 gelernte Rückraumspieler zur Verfügung. Nichts desto trotz. Wir wollen jedes Spiel gewinnen und so sind wir dann auch gestartet. Nach knapp 20 Minuten war es immer noch sehr ausgeglichen. Leider mussten wir dann noch auf Mike verzichten, der sich verletzte. So standen wir dann etwas orientierungslos umher und mussten Spiez ziehen lassen. Aber aufgeben kommt nicht in Frage und wir kämpften uns zurück in den Match. Knapp 10 Minuten vor Schluss waren wir wieder dran und lagen nur noch mit einem Tor zurück. Leider fehlte uns dann die Cleverness oder Fähigkeit, die verunsicherten Spiezer zu bezwingen. 2, 3 unnötige Fehler und schon war Schluss. 18:20. Gut gekämpft gegen eine Mannschaft, gegen die wir nicht gerne spielen.

Wieder zurück auf der Siegerstrasse. In Belp, wo die Halle knapp grösser als die etwas überdimensionierte Garderobe ist, war die Gegenwehr von diesem jungen Team nicht allzu gross. Wir kämpften fast mehr mit den Tücke der Umgebung. Bei den Gegenstössen stand man rasch einmal beim gegnerischen Torhüter kurz vor der Linie.... Solider Start in der Abwehr und rasch stand es einmal 5:0 für uns. Dieser Vorsprung blieb mehr oder weniger immer bestehen und am Ende hiess es 22:14. Voilà.

Wir reisten mit einer guten, jedoch ziemlich knapp bestückten Mannschaft nach Interlaken. Pesche Nachbar konnte nicht werfen und Mike nicht gut rennen...Alles kei-

ne Ausrede; wir haben die erste Halbzeit brutal verschlafen! Teilweise lagen wir mit neun Toren im Rückstand und trotzdem kamen wir in der 2. Halbzeit nochmals bis auf ein Tor heran. Und als alle glaubten, dass wir das Unmögliche noch schaffen, gab es unerklärlicherweise einen erneuten Einbruch. So verloren wir 20:24 und mussten zum zweiten Mal als Verlierer vom Platz in dieser Saison. Jetzt wollen wir nur noch gewinnen! Der Ausflug nach Interlaken war trotz allem ganz nett. Nach dem Spiel speisten wir schon fast traditionellerweise in der Brasserie ein paar Spareribs! Merci Pesche für die Organisation. Es war ein gelungener Samstag. Abgesehen vom Spiel natürlich.

Das letzte Spiel in diesem Jahr gegen Mattenhof war eine eindeutige Angelegenheit. So stand es nach knapp 20 Minuten 8:0 und wir versuchten alles, eine Halbzeit lang keinen Gegentreffer hinnehmen zu müssen. Es gelang nicht und am Ende hiess das Resultat 24:9. Wir haben viele Gegenstösse versiebt und verloren die Konzentration. Aber gegen einen solchen Gegner ist es schwierig, die ganze Zeit voll konzentriert zu spielen und es gab schon eine Saison, wo wir nicht über ein Unentschieden hinaus kamen!!

Also alles in Butter. 6 Spiele hinter uns. 4 Spiele gewonnen und auch die Sicherheit, dass wir mit jedem Gegner mithalten können. Jetzt kommt der Schnee und die Weihnachtszeit. Danach geht's in die zweite Hälfte. Ich hoffe, dass die Verletzungsliste nicht grösser wird und wir weiterhin gute Spiele abliefern. Das wichtigste jedoch ist und bleibt „Viel Spass am Spiel“.

Stedi

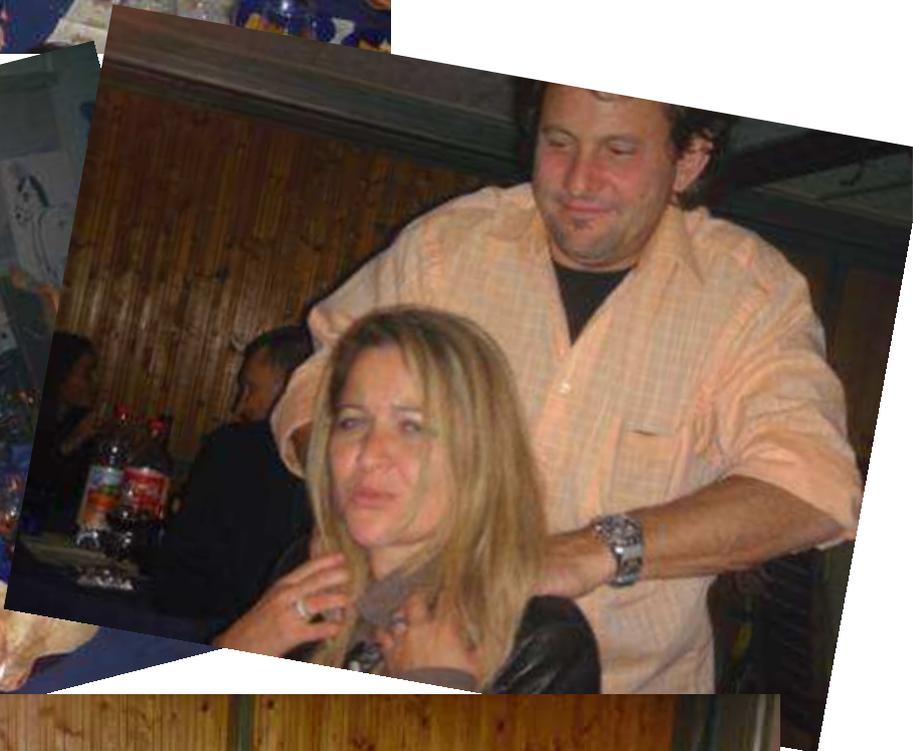


Weihnachts Team Event bei Fehlbergs

Es war wie immer ein gemütliches und lustiges Happening bei Lisa und Thorsten. Eine stattliche Schar folgte der netten Einladung zu einem verfrühten Weihnachts-Team-Event. Die Stimmung war wie immer bestens und Markus bekochte die etwas müde wirkende Gesellschaft munter.

Vielen herzlichen Dank Lisa, Thorsten und Markus







Junioren

U19 Junioren

Vorrunde

Die Vorrunde der U 19 war durchschnittlich. Ein paar Spiele haben wir gewonnen (auch wenn es ab und zu sehr knapp war). Doch wir haben ein gutes Klima im Team und es macht Spaß. Wir werden immer besser und für eine junge U19 sind wir doch gar nicht so schlecht. Hoffen wir das es bei den nächsten Matches besser klappt :

Reto



U15 Junioren

1. Saisonhälfte

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Leider hat der Erfolg noch nicht so eingeschlagen wie wir das erwünscht haben. Die traurige Bilanz der 1. Saisonhälfte lautet 1 Sieg und 7 Niederlagen. Den einzigen Sieg den wir hatten, war gegen BSV Future 2, mit 36: 27. Dieser Sieg gab uns neue Hoffnungen und Aufschwung aber das nächste Spiel verloren wir schon wieder. Am Schluss landeten wir dank dem einen Sieg nicht auf dem letzten Platz sondern auf dem zweit letzten Platz mit zwei Punkten Rückstand auf den dritt letzten. Unser grösstes Problem ist die Spieler Anzahl wir sind an den meisten Spielen gerade mal 7 Leute gewesen. Wenn man dann noch zwei Spiele an einem Wochenende hat und für die Schule lernen muss, war das manchmal schon ein wenig zu viel. Unser Nachteil war das die anderen Mannschaften viel mehr Spieler zum auswechseln hatten. Sie konnten auswechseln so viel sie wollten zum Teil hatten sie sogar eine zweite Mannschaft zum auswechseln. Jetzt im neuen Jahr gehen wir motiviert in die 2. Saisonhälfte und hoffen das wir uns steigern können.

Für`s U15
Stibä



Kurzgeschichte

Schreiben eines Funkamateurs an seine Versicherung

Sehr geehrte Damen und Herren, ich schreibe an Sie in Beantwortung Ihrer Bitte um zusätzliche Information hinsichtlich meiner Unfallmeldung an Ihre sehr geehrte Gesellschaft. In dieser hatte ich unter Punkt 3 als Unfallursache *unzureichende Planung* genannt. Sie baten mich nun darum, dieses näher erläutern zu wollen. Gern komme ich Ihrem Wunsch nach und bin überzeugt, die im folgenden beschriebenen Einzelheiten werden Ihnen Klarheit über die weitere Bearbeitung meines Versicherungsfalles geben können.

Ich bin Funkamateur, am Unfalltag arbeitete ich allein auf der obersten Plattform meines 25 Meter hohen Antennenmastes. Als ich meine Arbeiten beendet hatte, musste ich feststellen, dass sich im Zuge der Arbeiten Werkzeuge und Ersatzteile mit einem Gewicht von etwa 150 kg auf der Plattform angesammelt hatten. Statt diese Teile einzeln und mühsam über die Stehleiter des Mastes nach unten zu schaffen, entschied ich mich dafür, sie in einem stabilen Korb hinab zu befördern, und zwar unter Verwendung eines vorhandenen Seils und einer oben am Mast installierten Umlenkrolle. Über dieses altbekannte Hilfsmittel hatte ich nämlich alle benötigten Gegenstände zu Beginn und während meiner Arbeiten an den Antennen sicher und problemlos nach oben transportieren können.

Um jedoch alle Risiken mit Sicherheit ausschliessen zu können, begab ich mich zunächst nach unten und befestigte dort sorgfältig das untere Ende des Seils am Boden. Anschliessend kletterte ich wieder nach oben und belud dort den Korb mit den erwähnten Gegenständen. Danach kehrte ich endgültig auf den Erdboden zurück und löste dort das Seil von seiner Befestigung. Dabei hielt ich das Seil sorgfältig und mit aller Kraft fest, um dann den Korb langsam und sorgfältig herunterzulassen. Unter Punkt 11 hatte ich Ihnen mein Körpergewicht von 75kg bereits mitgeteilt. Trotz meines Entsetzens, jäh nach oben gerissen zu werden, hielt ich das Seil krampfhaft fest, statt es loszulassen. Es erübrigt sich wohl zu sagen, dass ich mich mit unverhältnismässig hoher Geschwindigkeit seitlich des Antennenmastes nach oben bewegte. Auf etwa halber Masthöhe begegnete mir, auf seinem Weg nach unten, der Korb mit den Werkzeugen. Diese Begegnung war ursächlich für die Schädelfraktur und das gebrochene Schlüsselbein. Meine Fahrt nach oben setzte sich dann mit fast unverminderter Geschwindigkeit fort, und zwar so lange, bis meine Finger fast zwei Knöchel tief in der vorher erwähnten Umlenkrolle steckten. Glücklicherweise konnte ich jetzt wieder halbwegs klar denken und hielt trotz meiner Schmerzen das Seil fest. In diesem Moment schlug jedoch der Korb mit den Werkzeugen auf und dessen Boden brach durch. Von da ab wog der Korb, fast unbelastet, nur noch höchstens 10 kg. Ich muss jetzt leider nochmals auf mein unter Punkt 1 meines Unfallberichtes genanntes Körpergewicht verweisen. Wie sie sicher unschwer nachvollziehen können, wurde durch diese Gewichtsumkehr mein Absturz in die Wege geleitet.

Wiederum auf halber Masthöhe traf mich, jetzt von unten kommend, der Werkzeugkorb. Daher rühren die gebrochenen Füsse, sowie die übrigen Verletzungen der Beine und des Unterleibs. Das Zusammentreffen mit dem Korb hatte mein Fall glücklicherweise abgebremst, und so brach ich mir, als ich inmitten meiner Werkzeuge aufschlug, nur 3 Rückenwirbel. Zu meinem grössten Bedauern muss ich Ihnen abschliessend jedoch noch mitteilen, dass ich, als ich schmerzgepeinigt auf meinem Werkzeughaufen lag, unfähig aufzustehen, und den leeren Werkzeugkorb 25 Meter über mir an der Mastspitze pendeln sah, bewusstlos wurde. Dabei entglitt mir das Seil aus den Händen...

Schulsport Ittigen

Am 18. Oktober begann ich im Rain Ittigen mit dem Training des Schulsportes. Das Team besteht aus 18 Kids, von der 1–4 Klasse. Mein Ziel ist, die Handball-Neulinge mit spielerischen Übungen an den Ball heranzuführen und mit der Zeit vermehrt auch auf Regeln und Spielabläufe einzugehen.

Anfangs waren die Schüler eher zurückhaltend. Doch von Woche zu Woche wurde es schwieriger die Bande unter Kontrolle zu halten. Ausserdem war es nicht einfach Übungen zu finden, von welchen sowohl die Jüngeren als auch die Älteren profitieren konnten. Dabei sollte aber die Freude am Handball nicht vergessen werden.

Der Umgang mit den Kids braucht ab und zu starke Nerven! Mich freut aber, dass sie meistens konzentriert und sehr begeisterungsfähig sind. Kürzlich wollte ein Drittklässler wissen, wann wir nun endlich Turniere gegen andere Mannschaften hätten und ob die Spielerdress eigentlich schon bestellt seien.

Die Trainings sind sehr abwechslungsreich und ich bin überzeugt, dass sich im Team das eine oder andere HGO-Nachwuchstalent finden wird!

André

Schulsport Ostermundigen

Bis zum Redaktionsschluss ist leider kein aktueller Bericht vom Schulsport Ostermundigen eingegangen.

die Red.

Wichtige Termine



Ausstehende Mitgliederbeitragsrechnungen

Alle die den Mitgliederbeitrag noch nicht beglichen haben, bitten wir dies **sofort** nachzuholen.



HGO-Stand an der Berner Fasnacht

Die HGO werden an der Berner Gassenfasnacht vom **22. bis 24. Februar 2007** erneut einen Stand mit Speisen und Getränken führen.



Neue Redaktionsschlüsse beim Cluborgan

Ab sofort gelten für das Cluborgan neue Redaktionsschlüsse.

Es müssen alle Berichte, Fotos, Witze usw. bis spätestens an den folgenden Tagen beim Redaktor eingetroffen sein:

- Cluborgan Nr. 2: 15. April
- Cluborgan Nr. 3: 15. Juli
- Cluborgan Nr. 4: 15. Oktober



Who is who im HGO?

Stand: 18. März 2007

Vorstand:

<u>Präsident:</u>	Philippe Vallotton Bondelistrasse 38 3084 Wabern	031 961 45 80 P 031 338 52 54 G 078 644 67 71 M vallotton@web.de
<u>Kassierin:</u>	Stefanie Glanzmann Uferweg 54 3400 Burgdorf	034 422 92 10 P 079 533 06 62 M stefanie.glanz@bluewin.ch
<u>Sportlicher Leiter:</u>	Marc Hermann Trimsteinstrasse 20 3076 Worb	076 451 94 88 M marc.hermann@hispeed.ch
<u>Technischer Leiter:</u>	Marcel Jakob Nordring 10 3013 Bern	031 534 18 50 P 051 220 43 12 G 079 701 26 44 M marceljakob@freesurf.ch
<u>Beisitzer:</u>	Stefano Scassa Jurastrasse 69 3063 Ittigen	031 921 00 78 P 031 925 22 22 G 079 486 33 10 M stefano.scassa@hispeed.ch
Marketingleiter:	Vakant	

Vereinsadresse:

Vereinsadresse	HGO Postfach 1214 3072 Ostermundigen	hgo@hgo.ch www.hgo.ch
----------------	--	--------------------------

Funktionäre:

<u>Materialverwalter:</u>	Marcel Jakob Nordring 10 3013 Bern	031 534 18 50 P 051 220 43 12 G 079 701 26 44 M marceljakob@freesurf.ch
<u>Hallendienst:</u>	Marcel Jakob Nordring 10 3013 Bern	031 534 18 50 P 051 220 43 12 G 079 701 26 44 M marceljakob@freesurf.ch
<u>Souvenir / HGO-Beizli:</u>	Vakant	
<u>Kluborgan</u>	Urs Nyffenegger Wiesenstrasse 49 30 14 Bern	031 333 05 01 P 031 810 01 10 G 079 793 55 62 M nyffeneggerurs@bluewin.ch
<u>Schiedsrichter:</u>	Bernhard Handschin Moosweg 26a 3072 Ostermundigen	031 931 10 09 P 031 386 64 72 G handschinb@post.ch
	Patrice Götschi Jurastrasse 51 3063 Ittigen	031 922 04 54 P 031 327 61 11 G 079 268 15 05 M patrice.goetschi@hispeed.ch
<u>Schiedsrichterinspiz.:</u>	Henri Buta Büschackerstrasse 51 3098 Schliern	031 971 61 23 P 031 323 10 42 G 076 392 60 41 M henri.butata@efk.admin.ch
	Joseph Riegler Elisabethenstrasse 42 3014 Bern	031 332 17 49 P
<u>Rechnungsrevisoren:</u>	Reto Kissling Uf dr Höchi 10 3052 Zollikofen	031 882 01 43 P 031 666 14 48 G 079 415 94 75 M reto.kissling@rtc.ch
	Mike Brodbeck Bolligenstrasse 18 A 3006 Bern	031 331 95 50 P 062 785 44 90 G 078 659 76 19 M michael.brodbeck@rivella.ch

Teamverantwortliche:

<u>Trainer Herren 1:</u>	Marc Hermann Trimsteinstrasse 20 3076 Worb	076 451 94 88 M marc.hermann@hispeed.ch
<u>Admin. Herren 2:</u>	Matthias Kunz Papiermühlestrasse 151 3063 Ittigen	031 921 19 95 P 031 925 41 91 G 079 378 98 34 M matthias.kunz@gurit.com
<u>Trainer Damen:</u>	Marcel Jakob Nordring 10 3013 Bern	031 534 18 50 P 051 220 43 12 G 079 701 26 44 M marceljakob@freesurf.ch
<u>Trainer Junioren U19:</u>	Thorsten Fehlberg Friedbühlweg 5a 3033 Wohlen	031 934 22 95 P 031 342 60 30 G 079 302 03 30 M thorsten.fehlberg@swisscom.com
	Marc Hermann Trimsteinstrasse 20 3076 Worb	076 451 94 88 M marc.hermann@hispeed.ch
<u>Trainer Junioren U15:</u>	Andreas Enggist Bümplizstr. 58E 3027 Bern	079 642 71 02 M andreas.enggist@schweyer-marti.ch
	Sandro Mordasini Funkerstrasse 15 3013 Bern	031 331 99 45 P 078 804 01 04 M 031 306 86 82 G sandro.mordasini@sybor.ch
<u>Verantw. Schulsport Schulen & Gemeinden:</u>	Marc Hermann Trimsteinstrasse 20 3076 Worb	076 451 94 88 M marc.hermann@hispeed.ch
<u>Admin. Senioren:</u>	Martin Doriot Brüggbühlstrasse 97 3172 Niederwangen	 martin.doriot@mobi.ch

Wichtige Adressen:

HGO-Redaktion: Urs Nyffenegger 031 333 05 01 P
Wiesenstrasse 49 031 810 01 10 G
30 14 Bern 079 793 55 62 M
nyffeneggerurs@bluewin.ch

HGO Klubadresse: HGO
Postfach 1214 hgo@hgo.ch
3072 Ostermundigen 1 www.hgo.ch

SHV: Schweiz. Handballverband 031 370 70 00 G
Geschäftsstelle 031 370 70 09 Fax
Werdtweg 1
Postfach
3000 Bern 14 www.handball.ch

HRV Bern u. Jura: Handball-Regionalverband 031 964 20 55 G
Bern u. Jura 031 961 25 67 Fax
Postfach 282
3000 Bern 22 www.hrvbeju.ch

Adressänderungen bitte an die HGO-Vereinsadresse senden (hgo@hgo.ch)!

